

5 Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes und des Kunsthochschulgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/1186

Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet:

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen den neuen Abteilungsleiter der Abteilung 4 bei mir im Haus vorzustellen, der für den Bereich „Recht“ und „Internationales“ zuständig ist. Es ist Herr Thomas Grünewald, der heute zum ersten Mal hier im Ausschuss ist. Er wird Ihr neuer Ansprechpartner für den genannten Bereich sein.

Um was geht es in dem Gesetzentwurf? – Wir haben im Ausschuss mehrfach darüber diskutiert, dass jüngere Menschen an die Hochschulen kommen werden. Wir haben es mit den 17-Jährigen zu tun, die über den doppelten Abiturjahrgang an die Hochschulen kommen. Einige Hochschulen haben sich damit beholfen, dass sie von den jungen Leuten bei ihrer Einschreibung Unterschriften verlangt haben, damit sie die Bereiche – zum Beispiel Bibliotheken – nutzen können, die eigentlich für unter-18-Jährige nicht freigegeben sind. Es handelt sich um einen rechtlich etwas unsicheren Raum.

Deswegen die Bitte an das Parlament, ob wir nicht doch noch Rechtssicherheit schaffen können durch eine im Grunde genommen kleine Gesetzesänderung, die den Hochschulen aber gerade für diese 17-Jährigen mehr Rechtssicherheit bieten soll. Das finden Sie mit diesem sehr knappen und kurzen Gesetzentwurf vor.

Auf eine Nachfrage von **Christian Haardt (CDU)** bestätigt **Ministerin Svenja Schulze (MIWF)**, dass die besagten Jugendlichen für ihre Einschreibung auch weiterhin der Zustimmung der Eltern bedürften.

Der Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/1186 wird mit dem Votum aller Fraktionen einstimmig angenommen.



Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung

5. Sitzung (öffentlich)

21. November 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 16:45 Uhr

Vorsitz: Arndt Klocke (GRÜNE)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Eckpunkte zu dem Entwurf eines Hochschulzukunftsgesetzes	6
– Aussprache	6
– Ministerin Schulze (MIWF) berichtet	6

2 Die Wohnraumsituation der Studierenden und Studienanfänger/innen in NRW 11

Vorlage 16/365

In Verbindung mit:

3 Studentischen Wohnraum fördern – flexible Lösungen gemeinsam erarbeiten

Antrag
der Fraktion der SPD
und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/1261

– Aussprache 11

– MR Kay Noell (MBWSV) berichtet 14

Der Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 16/1261 wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen das Votum von CDU und FDP bei Enthaltung durch die Fraktion Die Piraten mehrheitlich angenommen.

4 Abkommen zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Nationalen Kohorte (NaKo) 16

Vorlage gemäß § 10 Abs. 4 der Landeshaushaltsordnung
Vorlage 16/233

– Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet 16

– Aussprache 16

Der Ausschuss nimmt die Vorlage 16/233 zur Kenntnis.

5 Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes und des Kunsthochschulgesetzes 18

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/1186

– Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet 18

– Aussprache 18

Der Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/1186 wird mit dem Votum aller Fraktionen einstimmig angenommen.

6 Freie Lernmaterialien fördern! 19

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/1253

– Aussprache 19

Der Ausschuss wird sich an einer Expertenanhörung zum Thema des Tagesordnungspunktes im Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 13. März 2013 nachrichtlich beteiligen. Anregungen aus dem AIWF sollen über die Obleute im federführenden Ausschuss transportiert werden.

7 Martin und Metin werden hier gebraucht. Abwanderung von hoch qualifizierten Fachkräften verhindern – Anreize zum Hierbleiben oder zur Rückkehr schaffen 20

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1276

– Aussprache 20

Der Antrag der Fraktion der CDU 16/1253 wird mit Stimmenmehrheit der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis/Die Grünen und der Fraktion der Piraten gegen das Votum der CDU-Fraktion bei Enthaltung durch die FDP-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

8	Verschiedenes	22
	a) Verfahren zum Gesetzentwurf zur Förderung des Klimaschutzes	22
	b) Auswärtige Sitzungen	22
	c) Ausschussreise	22

* * *